

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

## Institut für Konjunkturforschung

# WOCHEN BERICHT

33. Jahrgang

Berlin, den 19. August 1966

A 22127 C

Nummer 33

## Die internationale und die westdeutsche Wirtschaftslage Mitte August 1966

### Die internationale Situation

In der westlichen Welt hält die wirtschaftliche Expansion an, doch hat sich das Wachstum in wichtigen Welthandelsländern wie den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland abgeschwächt. In Großbritannien ist die Produktionsentwicklung bereits leicht rückläufig. Dem steht ein erneuter Konjunkturaufschwung in kontinental-europäischen Ländern wie Frankreich und Italien und in Japan gegenüber. Dieses konjunkturelle Wechselspiel dürfte zur erstrebten Verbesserung der Außenwirtschaftslage in den angelsächsischen Ländern beitragen, wenn auch bisher eine solche Wirkung noch nicht zu erkennen ist.

In den *Vereinigten Staaten von Amerika* hat sich das Wachstum des realen Sozialprodukts im zweiten Quartal dieses Jahres verlangsamt, obwohl die Ausgaben der öffentlichen Hand und die Investitionen der gewerblichen Wirtschaft weiterhin stark zugenommen haben. Infolge der Heraufsetzung der Sozialversicherungsbeiträge und der Erhöhung der Steuervorauszahlungen ist jedoch das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nur wenig gestiegen, so daß — bei überdies leicht zunehmender Sparquote — der private Verbrauch nur mäßig ausgedehnt worden ist.

Die Wachstumsverlangsamung ist deshalb keineswegs als Anzeichen eines bevorstehenden Wirtschaftsumschwungs zu deuten. Zwar werden aller Voraussicht nach die Ausgaben des Bundes in diesem Jahr nur noch wenig steigen. Dem wird aber eine weitere Expansion der übrigen öffentlichen Ausgaben, der Investitionen und wahrscheinlich auch wieder des privaten Verbrauchs gegenüberstehen, da das verfügbare Einkommen kaum noch langsamer als das Einkommen vor Abzug der Steuern und Sozialabgaben zunehmen wird.

Die Wachstumsabschwächung hat zu keiner Verbesserung der Leistungsbilanz geführt. Vielmehr sind die Importe von Gütern und Diensten weiterhin stärker gestiegen als die Exporte. Wenn trotzdem das Zahlungsbilanzdefizit vermindert werden konnte, so wegen der rückläufigen Kapitalexporte.

Lebenshaltungskosten und Großhandelspreise übersteigen ihr Vorjahrsniveau um 2,5 bis 3 vH. Demgegenüber haben sich die Lohnstückkosten in der verarbeitenden Industrie insgesamt kaum verändert. Sie waren im Juni dieses Jahres noch um 1 vH niedriger als im Durchschnitt der Jahre 1957 bis 1959. Trotzdem steigen die industriellen Erzeugerpreise. In den übrigen Wirtschaftsbereichen dürfte die Entwicklung der Lohnstückkosten weniger günstig verlaufen sein. Unter diesen Umständen kann die Dämpfung des Preisauftriebs, die als Voraussetzung für einen Verzicht auf Steuererhöhungen angesehen werden muß, nur gelingen, wenn sich die Industrieunternehmen in ihrer Preispolitik mehr als bisher von der Kostenentwicklung leiten lassen.

In *Großbritannien* hat sich die Regierung unter dem Eindruck der letzten Pfundkrise für eine einschneidende Deflationspolitik entschieden, weil die bisherigen Restriktionsmaßnahmen zwar das Produktionswachstum getroffen haben, nicht dagegen die nominale Einkommensausweitung. Die Effektivlohnsätze lagen im Frühsommer immer noch um rund 9 vH über dem Vorjahrsniveau. Mit dem nun verordneten Lohn- und Preisstopp soll der Steigerung der Lohnstückkosten Einhalt geboten werden, die die britische Stellung im internationalen Konkurrenzkampf bis in die Gegenwart hinein weiter verschlechtert hat. Darüber hinaus wurde durch restriktive Maßnahmen, vor allem durch eine nochmalige Verschärfung der Konsumentenkreditbedingungen und Einsparungen bei den Investitionsausgaben der öffentlichen Hand, ein Rückgang der Inlandsnachfrage eingeleitet, der aller Wahrscheinlichkeit nach zur Schrumpfung der Produktion und zur Entlassung von Arbeitskräften führen wird.

Von der Wirtschaft *Frankreichs* gehen gegenwärtig wieder stärkere expansive Einflüsse auf den internationalen Handel aus. Die inländische Nachfrage nach Importgütern steigt nunmehr erheblich schneller als diejenige nach einheimischen Produkten. Diese Schwerpunktverlagerung kann kaum auf Unterschiede in der Preisentwicklung zwischen dem

ausländischen und dem inländischen Angebot zurückgeführt werden, denn die relative Preisruhe in Frankreich hält noch an. Sie scheint vorläufig auch nicht durch stärkere Lohnsteigerungen bedroht zu sein.

Die Aussichten für eine Fortsetzung der Expansion nach der durch die Sommerpause bedingten Unterbrechung sind recht günstig. Die private Investitionstätigkeit nimmt allerdings kaum in dem von der französischen Regierung erstrebten Tempo zu. Die Heraufsetzung der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ist nicht geeignet, die Investitionsfinanzierung zu erleichtern; die Effekte der kürzlich ergriffenen Maßnahmen zur Förderung der Investitionen werden durch sie somit abgeschwächt. Mehr als bisher wird jedoch der öffentliche Haushalt zur Stimulierung der Konjunktur beitragen. Seine gegenwärtige Entwicklung sowie die Budgetvorschläge für 1967 lassen den Schluß zu, daß die Regierung von dem Grundsatz des Haushaltsgleichgewichts neuerlich abgeht.

Auch in Italien hält die gesamtwirtschaftliche Expansion an, wobei hier ebenfalls die Importe stärker zunehmen als die Inlandsnachfrage. Bis auf den Bausektor, dessen rückläufige Entwicklung allmählich zum Stillstand kommt, sind alle Nachfragebereiche von dem Aufschwung erfaßt. Die Expansion wird gegenwärtig durch die Ausgaben der öffentlichen Hand, durch die privaten Verbrauchsausgaben und — nach kurzer Unterbrechung im April — auch wieder durch die Exporte gestützt. Angeregt durch eine bessere Nutzung ihrer Ressourcen sowie durch fiskalische und monetäre Erleichterungen scheint sich aber auch die Entwicklung der privaten Ausrüstungsinvestitionen allmählich dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum anzuschließen. Stärkere Lohnerhöhungen, besonders im öffentlichen Dienst, haben bislang keinen erneuten Preisauftrieb eingeleitet.

### Die Lage in Westdeutschland

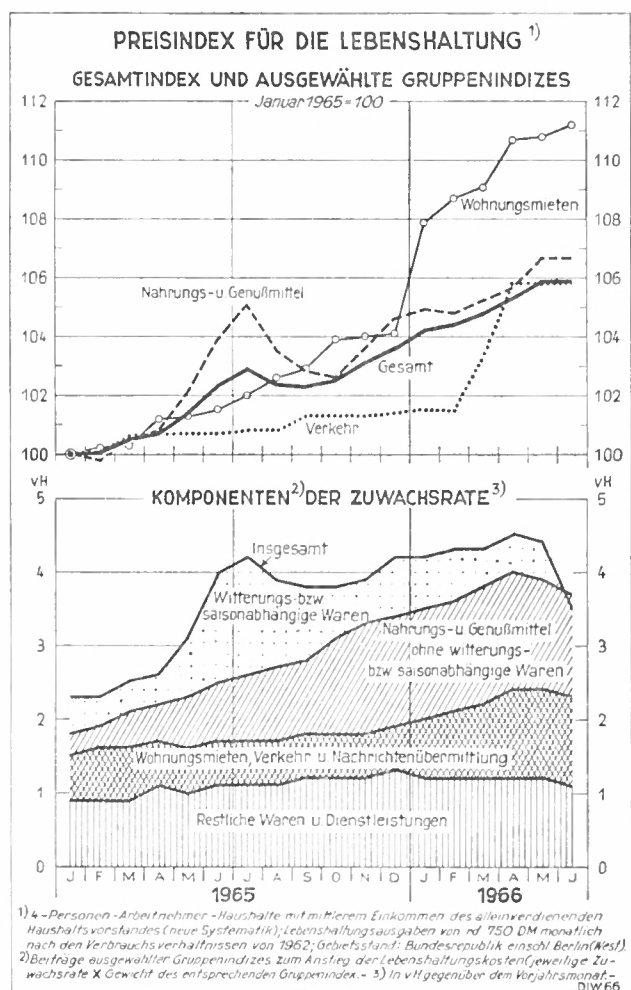
Die Auftragsstatistik für Juni läßt erkennen, daß sich die konjunkturelle Abschwächung fortsetzt. Die inländischen Bestellungen bei der Industrie lagen — wie im Durchschnitt der beiden Vormonate — unter dem Vorjahrswert. Von April bis Juni gingen sie gegenüber der gleichen Vorjahrszeit um fast 1 vH zurück, nachdem sie im Durchschnitt der ersten drei Monate des Jahres noch um etwa 4 vH gestiegen waren. In der Bauwirtschaft hat sich die Geschäftslage anhaltend verschlechtert. Während die Genehmigungen<sup>1)</sup> von Nichtwohnbauten schon im Laufe des vorigen Jahres rückläufig gewesen waren, wird seit April auch die Abschwächung der Nachfrage nach Wohnbauten, die bereits vorher durch die rückläufigen Zusagen der Kapitalsammelstellen indiziert worden war, in der Genehmigungsstatistik deutlich sichtbar.

Die Nachfrage des Auslandes nach deutschen Erzeugnissen hat demgegenüber weiter beschleunigt zugenommen. Die Auftragseingänge bei der Industrie, die im Durchschnitt der ersten drei Monate dieses Jahres noch um 11,5 vH gegenüber dem Vorjahrswert gestiegen waren, übertrafen ihren Vorjahrsstand im zweiten Quartal um 15 vH. Eine Abschwächung der Expansion der gesamten Auftragseingänge bei der Industrie konnte hierdurch freilich nicht verhindert werden: Die Zuwachsrate ermäßigte sich von 5,5 vH auf 2,3 vH.

<sup>1)</sup> In cbm umbauten Raumes.

Die Verlangsamung der Nachfrageexpansion hat dazu geführt, daß sich das Wachstum der Erzeugung nochmals leicht ermäßigte. Die Zuwachsrate der industriellen Produktion verringerte sich von 3,2 vH in den ersten drei Monaten auf 2,8 vH im zweiten Vierteljahr. In den Investitionsgüterindustrien lag die Produktion im Mai und Juni sogar unter dem Vorjahrsniveau.

Eines der wenigen positiven Fakten der jüngsten Zeit ist die Abschwächung im Anstieg des Preisindex für die Lebenshaltung. Er lag im Juni um 3,5 vH und im Juli um 2,9 vH über dem Vorjahrsstand, während er in den vorangegangenen Monaten das Vorjahrsniveau noch um 4,3 bis 4,5 vH übertraffen hatte.



So begrüßenswert diese Abschwächung ist, so wenig kann sie als ein Erfolg der Restriktionspolitik gewertet werden, schlugen hier doch hauptsächlich die guten Witterungsverhältnisse in diesem Jahr zu Buche. Die Preise der witterungs- und saisonempfindlichen Ernährungsgüter, die seit Mai vergangenen Jahres außerordentlich stark gestiegen waren, haben im Juni und Juli dieses Jahres ihr hohes Vorjahrsniveau unterschritten. Ohne diese Waren hat jedoch der Preisindex im Monat Juli mit 4,2 vH die seit langem höchste Steigerungsrate erreicht. So gesehen besteht für eine einseitig am Preisindex für die Lebenshaltung orientierte Wirtschaftspolitik kaum Anlaß, bereits jetzt die Zügel zu lockern. Freilich kann nicht übersehen werden,

daß in einer Phase abflauender Konjunktur eine Restriktionspolitik ein wenig geeignetes Mittel im Kampf um die Geldwertstabilität ist. Dies gilt um so mehr, als staatliche Maßnahmen in letzter Zeit den preispolitischen Aktionsradius der Bundesbank eingeengt haben.

So wird z. B. der Anstieg der Wohnungsmieten von der Nachfragedämpfungspolitik nicht getroffen; Stabilität in diesem Bereich widerspräche im übrigen den Konsequenzen des geltenden Ziels „freier Wohnungsmarkt“. Mit diesen Konsequenzen stimmt auch die Anpassung der Sozialmieten an die Entwicklung der Preise voll überein. Ebenso folgerichtig ist die Überwälzung der steigenden Kapitalzinsen auf die Mieten für Neubauwohnungen. Das gleiche gilt schließlich für die neueste Ankündigung, daß die Verdoppelung des Tilgungssatzes für Lastenausgleichs-Darlehen auf die Mieten abgewälzt werden darf.

Auch die Preis- und Gebührenanhebungen dieses Frühjahrs auf dem Sektor Verkehr und Nachrichtenübermittlung können im konjunkturpolitisch

relevanten Zeitraum von der Liquiditätspolitik nicht beeinflußt werden. Hier zeigen sich die Folgen einer jahrelang versäumten Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen Bund und Bundesbahn bzw. Bundespost. Die Kürzung der Subventionen des Bundes — zwecks Preisstabilisierung durch Senkung der öffentlichen Ausgaben! — zwingt die Unternehmen, die Verbraucher nun unmittelbar zu belasten. Schließlich ist zu berücksichtigen, daß die Konjunkturrempfindlichkeit der im Index der Lebenshaltungskosten enthaltenen Dienstleistungsentgelte besonders gering ist.

Die Untersuchung des Preisindex für die Lebenshaltung läßt erkennen, daß vielleicht nur die Hälfte der in den Index eingehenden Preise in der erwünschten Richtung konjunkturreagibel ist. Dies bedeutet: Konstanz des Preisindex für die Lebenshaltung hätte nur erzielt werden können, wenn diese konjunkturrempfindlichen Preise kräftig gefallen wären. Ein derart durchschlagender Preisverfall wäre freilich nur unter Verzicht auf Wachstum und Vollbeschäftigung zu erzwingen gewesen.

## Die wirtschaftliche Lage in Berlin (West) zur Jahresmitte 1966

Die Abschwächung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums in Berlin (West), die sich — der westdeutschen Entwicklung folgend — seit der Jahreswende 1965/66 abgezeichnet hat, hielt bis zur Jahresmitte an: 1965 betrug die gesamtwirtschaftliche Zuwachsrate noch 10 vH, sie ging im ersten Vierteljahr 1966 auf reichlich 8 vH zurück und ist im zweiten Vierteljahr auf etwa 7,5 vH zu veranschlagen. Noch deutlicher wird das Ausmaß der konjunkturellen Abkühlung bei einer Betrachtung der realen Entwicklung: Nach Abzug der Preiskomponente erhöhte sich das Sozialprodukt 1965 um 7 vH, in der ersten Hälfte 1966 aber nur noch um rund 3 vH. Die Höhe des Preisanstiegs (5 vH) beruhte neben der unveränderten Steigerung bei den Dienstleistungen und der Bauwirtschaft auf der einmaligen Erhöhung der Mieten zu Beginn dieses Jahres. Sie allein ist für reichlich einen Punkt der gesamten nominalen Zuwachsrate verantwortlich.

Verglichen mit der Entwicklung im gesamten Bundesgebiet war die konjunkturelle Abschwächung in Berlin stärker ausgeprägt. Im vergangenen Jahr wurde das westdeutsche Wachstum nominal und real noch um rund 2 vH übertroffen, in der ersten Hälfte dieses Jahres waren die Zuwachsraten etwa gleich.

### Nachlassendes Wachstum der Industrieproduktion

Ausschlaggebend für die Verlangsamung war die Entwicklung in der Industrie. Im vergangenen Jahr erhöhte sich das reale Produktionsvolumen im Durchschnitt — mit geringen Abweichungen in den einzelnen Quartalen — um 12 vH. Der Zuwachs hat sich im ersten Halbjahr mehr als halbiert (5 vH). Er ist von Monat zu Monat geringer geworden. Zur Jahresmitte meldeten bereits 11 Industriezweige — die insgesamt etwa 40 vH der industriellen Produktion repräsentieren — rückläufige Produktionsziffern. Lediglich die in der letzten Zeit immer noch starke Expansion in der Elektrotechnik und das nach wie vor stetige Wachstum der Tabakverarbeitung bildeten ein Gegengewicht.

Die Elektrotechnik entwickelte sich damit auch günstiger als in Westdeutschland. Trotz rückläufiger

Beschäftigtenzahl übertraf das Produktionsvolumen hier den Vorjahresstand um 11 vH, während die Produktion in den westdeutschen Betrieben der

Sozialprodukt und Industrieproduktion in der Bundesrepublik und Berlin (West)  
Zuwachs gegenüber dem jeweiligen Vorjahresstand in vH

|                | Bruttosozialprodukt 1) |               | Industrieproduktion 2) |               |
|----------------|------------------------|---------------|------------------------|---------------|
|                | Bundesrepublik 3)      | Berlin (West) | Bundesrepublik         | Berlin (West) |
| 1960 . . . . . | 8,8                    | 10,1          | 12,2                   | 15,0          |
| 1961 . . . . . | 5,4                    | 5,2           | 6,5                    | 9,2           |
| 1962 . . . . . | 4,1                    | 3,5           | 4,4                    | 1,8           |
| 1963 . . . . . | 3,5                    | 2,8           | 3,6                    | 2,9           |
| 1964 . . . . . | 6,6                    | 5,0           | 8,8                    | 6,3           |
| 1965 . . . . . | 4,4                    | 6,7           | 6,2                    | 11,8          |
| 1. Vj. . . . . | 5,7                    | 7,0           | 8,2                    | 8,3           |
| 2. Vj. . . . . | 4,3                    | 6,9           | 7,6                    | 14,4          |
| 3. Vj. . . . . | 4,7                    | 6,7           | 5,5                    | 12,8          |
| 4. Vj. . . . . | 3,4                    | 6,2           | 3,9                    | 11,1          |
| 1966 . . . . . |                        |               |                        |               |
| 1. Vj. . . . . | 3,9                    | 3,3           | 3,2                    | 5,6           |
| 2. Vj. . . . . | 3                      | 3             | 3,1                    | 4,2           |

1) Zu konstanten Preisen. — 2) Verarbeitende Industrie ohne Bergbau, Bau- und Energiewirtschaft, arbeitstäglich. — 3) Einschl. Berlin (West).

gleichen Branche nur den Vorjahrswert erreicht hat. In anderen Industriezweigen war die Entwicklung in Berlin dagegen schlechter als in Westdeutschland, so etwa im Maschinenbau, der hier einen Rückgang der Produktion um 5 vH zu verzeichnen hatte, während die Produktionsziffern im übrigen Bundesgebiet nur wenig unter dem Vorjahresstand lagen. Von den Verbrauchsgüterindustrien hat die Bekleidungsindustrie ihr seit etwa einem Jahr anhaltendes Wachstum nicht fortgesetzt, im zweiten Quartal wurde der Vorjahresstand nicht mehr erreicht. Besonders zu nennen ist außerdem die chemische Industrie, die bislang durchweg überdurchschnittliche Zuwachsraten aufzuweisen hatte, bis zur Jahresmitte aber nur geringfügig expandierte und weit hinter dem Wachstum der westdeutschen Betriebe zurückblieb. Insgesamt wurde im ersten Halbjahr aber immer noch ein etwas stärkeres Wachstum als in Westdeutschland erzielt; der Abstand ist jedoch auffällig zurückgegangen.

## Rückgang der Bestelltätigkeit

Die Nachfrageentwicklung hat noch stärker nachgegeben als die Produktion. Im ersten Quartal lag der Auftragseingang noch 5 vH höher als im Vorjahr, im zweiten dagegen lag er um 7,5 vH unter Vorjahrsniveau. Zwar gab es große Unterschiede in den Abschlüssen der einzelnen Monate und der einzelnen Zweige, insgesamt hat sich aber offensichtlich die Zurückhaltung der Käufer, die schon im Herbst vergangenen Jahres eingesetzt hatte, zunehmend verstärkt. Einen wesentlichen Anteil daran haben nach wie vor die öffentlichen Auftraggeber, deren Bestellungen besonders im zweiten Quartal das Vorjahrsniveau weit unterschritten haben. Aber auch die Nachfrage der privaten Besteller aus dem Inland ist zurückgegangen, und der bisher expansivste Teil der Gesamtnachfrage, der Auftragseingang aus dem Ausland, blieb im zweiten Quartal ebenfalls hinter dem Vorjahrswert zurück. Allerdings ist wohl nicht zu befürchten, daß damit die jahrelange Expansion der Berliner Exportwirtschaft unterbrochen werden wird.

Besonders drastisch war die Abschwächung im Bereich der Produktionsmittelherstellung: Hier war der Index des gesamten Auftragseingangs im zweiten Quartal um 13 vH niedriger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Mit Ausnahme der EBM-Waren erstreckte sich die Nachfrageschwäche auf alle Zweige dieses Bereiches, auch in der elektrotechnischen Industrie ergab sich ein Rückgang von 10 vH, im Maschinenbau sogar von 22 vH. Bei den Verbrauchsgüterindustrien verbuchte lediglich die Tabakverarbeitung eine stetige und dauerhafte Aufwärtsentwicklung der Bestellungen.

Der nur zögernde Eingang der Bestellungen fand bisher noch keinen Niederschlag bei den Auftragsbeständen: Diese haben sich bisher nicht verändert und bilden gegenwärtig — wie zur gleichen Zeit des vergangenen Jahres — eine Reserve von reichlich vier Monatsumsätzen. Die Nachfragesituation blieb allerdings nicht ohne Einfluß auf die Beschäftigung. Die Zahl der Beschäftigten in der Industrie war Ende Juni um fast 6000 (2 vH) geringer als vor Jahresfrist.

Auch das Wachstum in den anderen großen Bereichen der Berliner Wirtschaft hat — verglichen mit der Entwicklung im Vorjahr — etwas nachgelassen. Der Umsatz im Groß- und Einzelhandel, der 1965 insgesamt um rund 10 vH angestiegen ist, wuchs in der ersten Jahreshälfte 1966 nur noch um 6 vH. Die Bauwirtschaft hatte in Berlin — anders als in Westdeutschland — im ersten Quartal sehr unter der ungünstigen Witterung zu leiden, gehörte im zweiten Quartal allerdings wieder zu den expansiven Bereichen der Gesamtwirtschaft; der Produktionszuwachs betrug 10 vH (real 5 vH). Das Entwicklungstempo war aber nicht mehr so stürmisch wie vor einem Jahr.

## Arbeitsmarkt und Bevölkerung

Die Beschäftigtenzahl in Berlin hat insgesamt — soweit dies anhand der verfügbaren, zum Teil recht mangelhaften Beschäftigtenstatistiken festgestellt werden kann — den Vorjahresstand etwas (um etwa 5000 Personen) unterschritten. Zudem war die Zahl der offenen Stellen im Juni niedriger als zur gleichen Zeit des Vorjahres, ein Ergebnis, welches das letzte Mal 1964 registriert worden ist. Andererseits sank die Zahl der Arbeitslosen zur Jahresmitte auf den bisher absolut tiefsten Stand (5280 Personen).

Die Zuwanderung westdeutscher Arbeitskräfte war weiterhin rückläufig. Im Verlauf des ersten Halbjahres nahmen knapp 10 000 Personen aus dem Bundesgebiet in Berlin eine Arbeit auf, ein Sechstel weniger als vor einem Jahr, als fast 12 000 Arbeitskräfte nach Berlin gekommen waren. Wie nun schon seit etwa eineinhalb Jahren wurde dieses Nachlassen der Zuwanderung aus Westdeutschland aber durch den Zugang ausländischer Gastarbeiter weitgehend ausgeglichen: Es erfolgten 4800 Vermittlungen gegenüber 3200 im ersten Halbjahr 1965. Allerdings ist die relative Bedeutung der ausländischen Arbeitskräfte immer noch weit geringer als im gesamten Bundesgebiet (West-Berlin 1,8 vH, gesamtes Bundesgebiet 6,0 vH).

Die Bevölkerungs- und Arbeitsmarktentwicklung muß erneut mit großer Aufmerksamkeit verfolgt werden. Wie die Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik zeigen, war im ersten Quartal 1966 die Zahl der Zugezogenen kleiner und die der Fortgezogenen größer als 1965. Bei gleichzeitig hohem Sterbeüberschuß ist die Zahl der Einwohner Berlins damit zurückgegangen.

## Ausblick

Die derzeitigen Tendenzen im gesamten Bundesgebiet lassen auch in West-Berlin für die zweite Hälfte dieses Jahres eine weitere Verlangsamung des Wachstums erwarten. Das trifft nicht für die Bereiche zu, die überwiegend von der heimischen Nachfrage abhängen, wie Handel, Verkehr, private und öffentliche Dienstleistungen. Hier wird das Wachstum der Einkommen, das sich im zweiten Quartal etwas beschleunigt hat, den Ausschlag geben und mindestens die gleiche Entwicklung wie im ersten Halbjahr mit sich bringen. Auch für die Bauwirtschaft wird der Umfang der im ersten Halbjahr erteilten Baugenehmigungen, der um ein Viertel über dem Vorjahresstand lag, eine Fortsetzung der Expansion ermöglichen. Die geschilderte ungünstige Auftragslage der Industrie wird sich aber sicherlich in der Gesamtentwicklung niederschlagen. Schon im ersten Halbjahr wurde im wesentlichen nur wegen des Produktionswachstums in der Elektrotechnik ein Zuwachs der gesamten Industrieproduktion erzielt. Auch in diesem Industriezweig ist aber der Auftragseingang rückläufig.

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5 u. 53 Bonn, Koblenzer Str. 170  
Präsident: Prof. Dr. Dr. h. c. Ferdinand Friedensburg. Abteilungsleiterkollegium: Dr. Klaus Dieter Arndt, Dr. Dieter Hiß, Dr. Ingeborg Köhler-Rieckenberg, Dr. Rolf Krengel, Dr. Manfred Liebrucks, Dr. Herbert Martell, Dr. Dieter Mertens, Dr. Horst Seidler, Prof. Dr. Joachim Tiburtius.

Schriftleitung: Dr. Horst Seidler, mit der Vertretung beauftragt: Klaus Henkner, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5. Verlag: Duncker & Humblot, 1 Berlin 41, Dietrich-Schäfer-Weg 9. Nachdruck und sonstige Verbreitung — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe zulässig. Druck: Büro-Technik G.m.b.H., Abt. Buchdruckerei, 1 Berlin 36, Muskauer Str. 43. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Bezugspreis für den Jahrgang DM 32,—, halbjährlich DM 17,—, vierteljährlich DM 9,—

| Gegenstand                                  |            |   | Einheit †) |        | 1964  |       | 1965   |        |        |        |        |        |        |        | 1966   |        |        |       |     |
|---------------------------------------------|------------|---|------------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-----|
|                                             |            |   |            |        | Nov.  | Dez.  | Jan.   | Febr.  | März   | April  | Mai    | Okt.   | Nov.   | Dez.   | Jan.   | Febr.  | März   | April | Mai |
| Anzahl der Werktage                         |            |   | 24         | 25     | 25    | 24    | 27     | 24     | 26     | 26     | 25     | 26     | 25     | 24     | 27     | 24     | 24     |       |     |
| <b>Industrie<sup>1)</sup></b>               |            |   |            |        |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |       |     |
| Auftragseingang, kalendermon.               | 1958 = 100 | S | 166        | 163    | 146   | 149   | 181    | 198    | 169    | 184    | 174    | 169    | 154    | 155    | 191    | 169    | 159    |       |     |
| dav. Produktionsmittelindustrie             | "          | " | 152        | 168    | 141   | 145   | 169    | 182    | 165    | 151    | 153    | 169    | 147    | 153    | 170    | 139    | 146    |       |     |
| Verbrauchsgüterindustrie                    | "          | " | 183        | 158    | 152   | 153   | 196    | 218    | 174    | 224    | 201    | 170    | 162    | 157    | 218    | 207    | 175    |       |     |
| Umsatz                                      | Mill. DM   | " | 1098,5     | 1096,7 | 925,8 | 982,8 | 1185,9 | 1091,4 | 1028,1 | 1205,1 | 1187,1 | 1229,7 | 1036,9 | 1063,7 | 1255,8 | 1123,4 | 1099,5 |       |     |
| dav. Produktionsmittelindustrie             | "          | " | 490,5      | 545,9  | 401,3 | 433,6 | 518,7  | 506,3  | 490,9  | 518,5  | 516,6  | 601,8  | 481,2  | 484,3  | 559,4  | 529,1  | 527,9  |       |     |
| Verbrauchsgüterindustrie                    | "          | " | 608,0      | 550,8  | 524,5 | 559,2 | 667,7  | 585,1  | 537,2  | 686,6  | 670,5  | 627,9  | 555,7  | 579,4  | 696,4  | 594,3  | 571,6  |       |     |
| Beschäftigung                               | 1000       | " | 288,8      | 287,1  | 285,8 | 287,6 | 288,7  | 290,0  | 289,4  | 287,0  | 287,0  | 285,6  | 283,2  | 283,8  | 284,1  | 284,8  | 283,9  |       |     |
| Lohn je Arbeiterstunde                      | DM         | " | 4,14       | 4,47   | 4,08  | 3,78  | 3,78   | 4,19   | 4,14   | 4,11   | 4,50   | 4,71   | 4,13   | 4,11   | 4,35   | 4,65   | 4,89   |       |     |
| Produktion <sup>2)</sup>                    | 1936 = 100 | " | 212        | 196    | 187   | 203   | 204    | 219    | 211    | 220    | 222    | 220    | 204    | 210    | .      | .      | .      |       |     |
| dar. Energie                                | "          | " | 501        | 556    | 555   | 548   | 519    | 471    | 442    | 502    | 574    | 576    | 598    | 523    | .      | .      | .      |       |     |
| Verarbeitende Industrie <sup>3)</sup>       | "          | " | 210        | 188    | 179   | 201   | 205    | 222    | 213    | 219    | 218    | 227    | 198    | 211    | 210    | 238    | 220    |       |     |
| dav. Produktionsmittelind.                  | "          | " | 177        | 168    | 144   | 166   | 164    | 188    | 185    | 176    | 169    | 199    | 159    | 178    | 173    | 203    | 188    |       |     |
| dar. Steine und Erden                       | "          | " | 390        | 322    | 337   | 312   | 325    | 484    | 444    | 457    | 395    | 372    | 252    | 261    | 377    | 484    | 452    |       |     |
| Eisen, Stahl, Gießereien                    | "          | " | 299        | 198    | 277   | 287   | 291    | 323    | 293    | 306    | 269    | 263    | 272    | 287    | 295    | 301    | 285    |       |     |
| NE-Metalle                                  | "          | " | 52         | 47     | 55    | 61    | 55     | 54     | 53     | 47     | 51     | 53     | 50     | 53     | 50     | 51     | 49     |       |     |
| Stahl- und Eisenbau                         | "          | " | 216        | 221    | 123   | 146   | 150    | 194    | 192    | 163    | 193    | 284    | 141    | 153    | 145    | 186    | 194    |       |     |
| Maschinenbau                                | "          | " | 184        | 163    | 126   | 151   | 149    | 180    | 180    | 151    | 167    | 203    | 140    | 149    | 144    | 176    | 162    |       |     |
| Fahrzeugbau                                 | "          | " | 108        | 98     | 89    | 103   | 116    | 126    | 124    | 114    | 132    | 130    | 117    | 134    | 136    | 137    | 128    |       |     |
| Elektrotechnik                              | "          | " | 215        | 214    | 187   | 217   | 210    | 233    | 230    | 231    | 202    | 241    | 210    | 239    | 228    | 270    | 248    |       |     |
| Feinmechanik u. Optik                       | "          | " | 88         | 77     | 81    | 99    | 98     | 102    | 93     | 97     | 84     | 87     | 88     | 102    | 109    | 114    | 88     |       |     |
| Eisen-, Blech-, Metallw.                    | "          | " | 88         | 82     | 83    | 97    | 100    | 110    | 103    | 104    | 110    | 100    | 94     | 119    | 113    | 121    | 115    |       |     |
| Verbrauchsgüterindustrie                    | "          | " | 274        | 226    | 248   | 268   | 286    | 290    | 268    | 304    | 314    | 283    | 274    | 276    | 283    | 304    | 283    |       |     |
| dar. Chemie                                 | "          | " | 386        | 356    | 378   | 369   | 400    | 468    | 435    | 405    | 432    | 389    | 403    | 395    | 369    | 455    | 453    |       |     |
| Holzverarbeitung                            | "          | " | 94         | 93     | 80    | 86    | 88     | 91     | 90     | 99     | 86     | 106    | 73     | 85     | 95     | 96     | 98     |       |     |
| Papier                                      | "          | " | 222        | 192    | 211   | 229   | 249    | 251    | 250    | 237    | 265    | 235    | 249    | 253    | 248    | 249    | 235    |       |     |
| Druck                                       | "          | " | 78         | 79     | 60    | 67    | 71     | 83     | 82     | 85     | 89     | 94     | 66     | 70     | 75     | 88     | 84     |       |     |
| Leder und Textil.                           | "          | " | 285        | 210    | 242   | 254   | 275    | 267    | 276    | 266    | 302    | 282    | 288    | 301    | 311    | 327    | 349    |       |     |
| Bekleidung                                  | "          | " | 178        | 99     | 210   | 253   | 256    | 276    | 217    | 273    | 222    | 126    | 256    | 271    | 295    | 284    | 196    |       |     |
| Nahrungs- u. Genußm.                        | "          | " | 374        | 335    | 282   | 336   | 376    | 304    | 281    | 407    | 455    | 451    | 297    | 278    | 286    | 304    | 297    |       |     |
| Tabak                                       | "          | " | 2962       | 2227   | 2741  | 2655  | 2768   | 2895   | 2832   | 3007   | 3149   | 2924   | 3027   | 3054   | 3174   | 3341   | 3162   |       |     |
| <b>Baugewerbe<sup>4)</sup></b>              |            |   |            |        |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |       |     |
| Beschäftigte                                | Anzahl     | E | 45855      | 45385  | 44374 | 42836 | 43045  | 44401  | 45218  | 46383  | 45198  | 44943  | 43626  | 43318  | 44939  | 46419  | 47033  |       |     |
| Tagewerke, insgesamt                        | 1000       | S | 866        | 815    | 746   | 583   | 617    | 788    | 809    | 839    | 745    | 709    | 510    | 497    | 685    | 789    | 836    |       |     |
| dar. Wohnungsbau                            | "          | " | 372        | 358    | 327   | 253   | 265    | 330    | 329    | 354    | 310    | 284    | 210    | 199    | 269    | 314    | 339    |       |     |
| Index der Bauproduktion <sup>5)</sup>       | 1936 = 100 | " | 89         | 75     | 70    | 51    | 51     | 72     | 86     | 91     | 79     | 65     | 46     | 47     | 59     | 84     | 90     |       |     |
| Umsatz                                      | 1000 DM    | " | 114819     | 144709 | 96736 | 92786 | 90488  | 85948  | 104485 | 120484 | 117091 | 150824 | 96953  | 77789  | 82693  | 92701  | 111118 |       |     |
| <b>Warenverkehr</b>                         |            |   |            |        |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |       |     |
| Bezüge aus Westdeutschland <sup>6)</sup>    | Mill. DM   | S | 893,1      | 805,5  | 828,4 | 795,2 | 896,4  | 847,9  | 879,0  | 993,9  | 933,4  | 966,1  | 832,1  | 842,1  | 1011,7 | 888,6  | 908,4  |       |     |
| Lieferungen nach                            | "          | " | 843,7      | 794,9  | 763,0 | 773,1 | 895,0  | 789,8  | 812,3  | 929,5  | 919,9  | 911,4  | 823,1  | 830,6  | 997,3  | 819,2  | 859,9  |       |     |
| Wert der Ursprungsbescheinig. <sup>7)</sup> | "          | " | 840,6      | 845,2  | 709,0 | 771,7 | 872,9  | 837,9  | 803,6  | 948,5  | 954,0  | 946,8  | 808,6  | 803,1  | 930,5  | 863,6  | 835,6  |       |     |
| Export                                      | "          | " | 129,6      | 152,0  | 127,1 | 126,9 | 162,6  | 136,2  | 144,8  | 147,0  | 154,0  | 156,3  | 150,3  | 138,1  | 159,1  | 153,3  | 162,2  |       |     |
| Gütereingang, insgesamt                     | 1000 t     | " | 1069,4     | 877,5  | 861,4 | 777,7 | 847,8  | 929,3  | 931,5  | 882,3  | 775,1  | 913,4  | 646,6  | 757,5  | 1035,6 | 927,4  | 895,6  |       |     |
| Eisenbahn                                   | "          | " | 263,0      | 226,3  | 246,7 | 174,9 | 211,8  | 245,9  | 218,2  | 232,3  | 199,1  | 243,5  | 209,6  | 218,7  | 252,0  | 235,3  | 198,2  |       |     |
| Straßen                                     | "          | " | 303,4      | 275,5  | 275,8 | 262,4 | 289,3  | 271,4  | 292,9  | 326,1  | 394,5  | 306,6  | 274,4  | 256,3  | 302,6  | 262,6  | 285,8  |       |     |
| Binnenschifffahrt                           | "          | " | 502,1      | 375,1  | 338,0 | 339,6 | 345,7  | 410,9  | 419,3  | 322,7  | 270,4  | 362,0  | 161,5  | 281,3  | 479,7  | 428,0  | 410,3  |       |     |
| Güterausgang, insgesamt                     | "          | " | 187,6      | 172,6  | 157,3 | 173,7 | 202,4  | 193,3  | 175,7  | 191,4  | 182,3  | 180,9  | 145,6  | 158,6  | 197,8  | 170,2  | 179,0  |       |     |
| Eisenbahn                                   | "          | " | 26,9       | 29,0   | 23,1  | 25,4  | 25,6   | 25,2   | 23,9   | 24,9   | 21,3   | 23,8   | 17,7   | 19,1   | 21,1   | 17,1   | 19,7   |       |     |
| Straße                                      | "          | " | 124,4      | 110,7  | 105,4 | 109,5 | 130,4  | 115,4  | 115,6  | 128,5  | 134,5  | 127,4  | 111,9  | 108,9  | 134,9  | 114,1  | 124,3  |       |     |
| Binnenschifffahrt                           | "          | " | 35,5       | 31,8   | 28,1  | 38,1  | 45,5   | 51,9   | 35,4   | 37,1   | 25,7   | 28,8   | 15,4   | 29,9   | 41,0   | 38,0   | 34,2   |       |     |
| Luftfracht                                  | "          | " | 0,8        | 0,4    | 0,7   | 0,8   | 0,8    | 0,8    | 0,7    | 0,9    | 0,8    | 0,9    | 0,7    | 0,7    | 0,9    | 0,8    | 0,8    |       |     |
| <b>Arbeitsmarkt</b>                         |            |   |            |        |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |       |     |
| Erwerbstätige, insgesamt <sup>8)</sup>      | 1000       | E | 1004       | 1000   | 999   | 1000  | 1002   | 1006   | 1006   | 1007   | 1004   | 1000   | 996    | 997    | 999    | 1001   | 1001   |       |     |
| Selbst- u. mithelf. Fam.-Angeh.             | "          | " | 117        | 117    | 116   | 116   | 116    | 116    | 116    | 116    | 116    | 116    | 116    | 116    | 116    | 116    | 116    |       |     |
| Arbeitnehmer <sup>9)</sup>                  | "          | " | 887        | 883    | 883   | 884   | 886    | 889    | 890    | 891    | 888    | 884    | 880    | 881    | 883    | 885    | 885    |       |     |
| Arbeitslose, insgesamt <sup>10)</sup>       | "          | " | 10         | 12     | 12    | 12    | 10     | 12     | 8      | 6      | 7      | 7      | 9      | 9      | 6      | 6      | 6      |       |     |
| in vH d. Arbeitnehmer                       | vH         | " | 1,1        | 1,3    | 1,4   | 1,4   | 1,1    | 1,3    | 0,9    | 0,7    | 0,8    | 0,8    | 1,0    | 1,0    | 0,7    | 0,7    | 0,7    |       |     |
| <b>Sozialeinkommen</b>                      |            |   |            |        |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |       |     |
| dar. Renten <sup>11)</sup>                  | Mill. DM   | S | 143,9      | 144,3  | 142,1 | 144,1 | 164,7  | 157,7  | 154,9  | 158,1  | 158,2  | 158,7  | 152,7  | 163,6  | .      | .      | .      |       |     |
| Alu und Albi                                | "          | " | 2,1        | 2,9    | 2,5   | 2,7   | 3,1    | 2,3    | 2,1    | 1,4    | 1,4    | .      | .      | .      | .      | .      | .      |       |     |
| <b>Lebenshaltungskosten</b>                 |            |   |            |        |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |       |     |
| dar. Ernährung                              | 1962 = 100 | D | 106,5      | 106,9  | 107,6 | 107,6 | 108,1  | 108,5  | 109,2  | 109,5  | 110,7  | 111,5  | 113,9  | 114,0  | 114,1  | 114,7  | 115,2  |       |     |
| Hausrat                                     | "          | " | 107,0      | 107,8  | 108,5 | 108,3 | 109,3  | 109,5  | 110,8  | 110,3  | 112,9  | 114,4  | 114,6  | 114,7  | 114,4  | 115,2  | 116,4  |       |     |
| Bekleidung                                  | "          | " | 105,3      | 105,6  | 106,1 | 106,0 | 106,0  | 106,0  | 107,2  | 107,7  | 107,9  | 108,0  | 107,4  | 107,6  | 107,6  | 107,6  | 107,5  |       |     |
|                                             | "          | " | 107,9      | 108,0  | 108,8 | 109,3 | 109,6  | 109,8  | 110,0  | 111,4  | 111,4  | 111,5  | 117,5  | 117,5  | 118,8  | 119,0  | 118,4  |       |     |
| <b>Finanzen</b>                             |            |   |            |        |       |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |       |     |
| Einnahmen aus Steuern <sup>12)</sup>        | Mill. DM   | S | 365,6      | 421,2  | 316,1 | 308,9 | 392,2  | 321,6  | 357,1  | 334,7  | 40     |        |        |        |        |        |        |       |     |

| Gegenstand *)                                                  | Einheit †) | 1965 |          |          |          |          |          |          |          |          | 1966     |          |          |          |          |         |
|----------------------------------------------------------------|------------|------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|
|                                                                |            | Mai  | Juni     | Juli     | August   | Sept.    | Okt.     | Nov.     | Dez.     |          | Jan.     | Febr.    | März     | April    | Mai      | Juni    |
| Anzahl der Werktage                                            |            | 20,8 | 20,8     | 23,0     | 22,8     | 22,8     | 22,0     | 21,4     | 22,8     |          | 21,5     | 20,8     | 23,8     | 20,7     | 20,8     | 21,2    |
| <b>Kredite an Nichtbanken</b>                                  |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Zentralbanksystem                                              | Mill.DM    | E    | 4138     | 3562     | 4085     | 3728     | 3255     | 3467     | 4074     | 4786     | 3768     | 4013     | 3679     | 3581     | 4646     | 4089    |
| Kreditbanken                                                   | "          | "    | 69173,8  | 71718,9  | 71400,5  | 70972,5  | 71995,2  | 71775,8  | 71871,9  | 74008,8  | 73304,2  | 73773,7  | 75122,7  | 75585,8  | 76021,3  | "       |
| an Wirtschaft u. Private                                       | "          | "    | 56711,2  | 58920,4  | 58992,6  | 59095,6  | 60139,6  | 59784,6  | 59493,5  | 61428,9  | 60603,5  | 61911,0  | 62667,2  | 63259,3  | 63416,6  | "       |
| kurzfristige Kredite                                           | vH         | "    | 82,3     | 63,5     | 62,7     | 62,0     | 62,2     | 61,8     | 61,4     | 62,3     | 61,7     | 61,9     | 61,9     | 61,9     | 61,6     | "       |
| dar. Wechselkredite                                            | "          | "    | 26,9     | 26,9     | 26,9     | 26,4     | 25,5     | 25,6     | 25,6     | 27,1     | 26,0     | 25,7     | 25,6     | 25,5     | 25,0     | "       |
| mittelfristige Kredite                                         | "          | "    | 16,6     | 16,2     | 16,9     | 17,3     | 17,2     | 17,3     | 17,5     | 17,0     | 17,3     | 17,2     | 17,6     | 17,5     | 17,9     | "       |
| langfristige Kredite                                           | "          | "    | 21,1     | 20,3     | 20,4     | 20,7     | 20,6     | 20,9     | 21,1     | 20,7     | 21,0     | 20,9     | 20,5     | 20,6     | 20,5     | "       |
| an öffentl.-rechtl. Körperschaften                             | Mill.DM    | "    | 2585,7   | 2657,5   | 2619,9   | 2651,7   | 2671,3   | 2691,2   | 2760,9   | 2688,9   | 2755,5   | 2794,3   | 2811,8   | 2856,0   | 2862,1   | "       |
| Wertpap. u. Konsortialbeteiligung                              | "          | "    | 9876,9   | 10141,0  | 9786,0   | 9225,2   | 9184,3   | 9320,0   | 9617,5   | 9891,0   | 9945,2   | 9668,4   | 9643,7   | 9470,5   | 9742,6   | "       |
| <b>Übrige Kreditinstitute 1)</b>                               |            |      | 217520,6 | 219546,2 | 221975,0 | 224021,8 | 226592,1 | 229100,8 | 231347,3 | 234197,6 | 235814,1 | 238011,4 | 240365,4 | 242276,8 | 244189,6 | "       |
| an Wirtschaft u. Private                                       | "          | "    | 149844,7 | 151664,0 | 152804,2 | 154419,3 | 156507,2 | 158157,1 | 159865,0 | 161931,9 | 162587,0 | 164049,8 | 166032,0 | 167642,0 | 169205,9 | "       |
| kurzfristige Kredite                                           | vH         | "    | 17,3     | 17,7     | 17,2     | 17,0     | 17,5     | 17,4     | 17,2     | 17,6     | 17,4     | 17,5     | 17,8     | 17,9     | 17,9     | "       |
| dar. Wechselkredite                                            | "          | "    | 6,0      | 5,9      | 6,0      | 6,0      | 6,1      | 6,1      | 6,1      | 6,1      | 6,0      | 6,1      | 6,2      | 6,3      | 6,4      | "       |
| mittelfristige Kredite                                         | "          | "    | 8,9      | 8,9      | 9,0      | 9,0      | 9,0      | 9,0      | 9,1      | 9,1      | 9,0      | 9,0      | 9,1      | 9,2      | 9,3      | "       |
| langfristige Kredite                                           | "          | "    | 73,8     | 73,4     | 73,8     | 74,0     | 73,5     | 73,6     | 73,7     | 73,3     | 73,6     | 73,5     | 73,1     | 72,9     | 72,8     | "       |
| an öffentl.-rechtl. Körperschaften                             | Mill.DM    | "    | 39602,4  | 39705,0  | 40649,5  | 41095,8  | 41450,9  | 42283,4  | 42831,1  | 43923,2  | 44792,7  | 45411,5  | 45601,4  | 45893,0  | 46252,3  | "       |
| Wertpap. u. Konsortialbeteiligung                              | "          | "    | 28073,5  | 28187,2  | 28521,3  | 28506,9  | 28634,0  | 28659,8  | 28651,2  | 28342,5  | 28434,4  | 28550,1  | 28732,0  | 28741,8  | 28731,4  | "       |
| <b>Bargeldumlauf und Bank-einlagen 2)</b>                      |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Bargeldumlauf außerhalb der Kreditinstitute                    | Mill.DM    | E    | 29092    | 29121    | 29943    | 29208    | 29453    | 29658    | 30036    | 29556    | 28877    | 29518    | 29787    | 30414    | 30221    | 30467   |
| Sicht- u. Termineinlagen, ges. 1)                              | "          | "    | 75291    | 75190    | 73624    | 74450    | 74714    | 74574    | 76068    | 78960    | 76141    | 76551    | 76543    | 77579    | 77886    | 78982   |
| von Wirtschaft und Privaten                                    | "          | "    | 57598    | 56909    | 56809    | 57037    | 56228    | 58076    | 59588    | 61932    | 59646    | 59587    | 58415    | 60428    | 61033    | 60998   |
| Sichteinlagen                                                  | vH         | "    | 70,7     | 71,9     | 71,9     | 72,4     | 72,6     | 72,5     | 72,8     | 71,5     | 69,6     | 69,0     | 69,3     | 69,5     | 69,8     | 70,0    |
| Termineinlagen                                                 | "          | "    | 29,3     | 28,1     | 28,1     | 27,6     | 27,4     | 27,5     | 27,2     | 28,5     | 30,4     | 31,0     | 30,7     | 30,5     | 30,2     | 30,0    |
| von deutschen öffentl. Stellen 1)                              | Mill.DM    | "    | 17693    | 18282    | 16815    | 17413    | 18486    | 16498    | 16480    | 17028    | 16495    | 16964    | 18128    | 15331    | 16853    | 17989   |
| Sichteinlagen bei Kreditinst. außerh. d. Zentralbanksystems    | vH         | "    | 26,3     | 27,5     | 26,1     | 27,4     | 26,8     | 26,7     | 30,8     | 34,6     | 28,1     | 29,0     | 26,7     | 29,3     | 29,9     | 30,5    |
| Sichteinlagen beim ZBS 1)                                      | "          | "    | 16,9     | 19,6     | 18,5     | 16,0     | 28,3     | 19,6     | 14,7     | 12,7     | 16,0     | 17,8     | 25,2     | 14,7     | 16,8     | 19,8    |
| Termineinlagen                                                 | "          | "    | 56,8     | 52,9     | 55,4     | 56,6     | 49,9     | 53,7     | 54,5     | 52,7     | 55,9     | 53,2     | 48,1     | 56,0     | 53,8     | 49,7    |
| ERP-Sondervermögen                                             | Mill.DM    | "    | 232      | 131      | 407      | 303      | 430      | 216      | 159      | 63       | 320      | 259      | 185      | 129      | 82       | 163     |
| Spareinlagen                                                   | "          | "    | 100241   | 101190   | 102217   | 102744   | 103574   | 104876   | 105452   | 109758   | 111491   | 112807   | 113451   | 114443   | 115187   | 116078  |
| <b>Deutsche Bundesbank</b>                                     |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Gold und Devisen, gesamt                                       | Mill.DM    | E    | 29442,7  | 29126,0  | 29229,3  | 28812,2  | 29196,4  | 29874,4  | 29574,9  | 29718,5  | 29072,7  | 28828,9  | 28806,3  | 28467,5  | 28067,7  | 28838,5 |
| Gold                                                           | "          | "    | 17245,2  | 17245,8  | 17266,2  | 17260,4  | 17294,4  | 17351,8  | 17357,8  | 17371,1  | 17372,2  | 17356,1  | 17339,2  | 17339,2  | 16977,1  | 16970,7 |
| Guthaben bei ausländ. Banken                                   | "          | "    | 11666,5  | 11266,9  | 11331,7  | 10930,1  | 11265,1  | 11337,6  | 11481,8  | 11455,2  | 10801,8  | 10555,9  | 10475,7  | 10084,7  | 10014,6  | 10852,6 |
| Sorten, Wechsel, Schecks                                       | "          | "    | 531,0    | 593,3    | 631,4    | 621,7    | 636,9    | 685,0    | 735,3    | 892,2    | 898,7    | 916,9    | 991,4    | 1043,6   | 1076,0   | 1015,2  |
| <b>Wertpapiermarkt</b>                                         |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Absatz an festverz. Schuldver-schreibungen und Aktien 2)       | Mill.DM    | S    | 1441,4   | 1860,7   | 2087,4   | 1213,9   | 824,1    | 1380,3   | 1358,5   | 1315,2   | 2070,4   | 1102,2   | 1223,0   | 802,0    | 640,2    | 697,2   |
| Pfandbriefe                                                    | vH         | "    | 16,6     | 14,9     | 19,4     | 19,4     | 36,1     | 25,1     | 21,8     | 26,6     | 23,8     | 19,0     | 17,4     | 20,3     | 36,4     | 30,5    |
| Kommunalobligationen                                           | "          | "    | 13,9     | 20,2     | 24,6     | 21,1     | 29,8     | 11,2     | 18,3     | 18,3     | 19,9     | 24,9     | 15,9     | 26,0     | 32,9     | 28,8    |
| Öffentliche Anleihen                                           | "          | "    | 28,0     | 18,5     | 30,3     | 5,0      | 7,0      | 23,6     | 25,6     | 16,4     | 19,8     | 19,7     | 27,3     | 1,6      | 1,0      | 1,7     |
| Industrieobligationen                                          | "          | "    | —        | 14,5     | —        | —        | —        | —        | 3,7      | —        | —        | —        | —        | 14,2     | —        | —       |
| Aktien                                                         | "          | "    | 22,7     | 22,3     | 8,5      | 44,9     | 12,8     | 16,0     | 5,2      | 18,3     | 17,3     | 19,8     | 7,6      | 28,2     | 22,5     | 29,4    |
| Kursdurchschnitt 3)                                            | 31.12.53   |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Aktien 4)                                                      | = 100      | D    | 521      | 508      | 503      | 511      | 511      | 496      | 483      | 476      | 491      | 499      | 494      | 485      | 467      | 442     |
| 5%ige Pfandbriefe, steuerfrei                                  | vH         | "    | 118,29   | 116,53   | 114,92   | 113,69   | 113,14   | 110,58   | 110,32   | 110,36   | 110,55   | 110,64   | 110,57   | 109,16   | 107,24   | 105,38  |
| 6%ige Pfandbriefe, tarifbesteuert                              | "          | "    | 94,04    | 92,69    | 91,87    | 91,23    | 90,44    | 88,78    | 88,46    | 88,40    | 88,67    | 88,49    | 88,32    | 86,88    | 85,08    | 83,16   |
| 6%ige Komm.-oblig., tarifbesteuert                             | "          | "    | 93,80    | 92,28    | 91,46    | 90,27    | 89,50    | 88,23    | 87,68    | 87,53    | 87,33    | 87,50    | 87,32    | 85,93    | 84,38    | 82,43   |
| <b>Finanzen</b>                                                |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Kassenmäßige Einnahm. aus Steuern des Bundes und der Länder 5) | Mill.DM    | S    | 5969,6   | 10306,2  | 5969,2   | 6717,3   | 10247,9  | 6381,4   | 6540,3   | 11893,2  | 7329,8   | 5786,8   | 10604,6  | 6230,9   | 6528,1   | 11269,8 |
| Einkommen- u. Körperschaftst. 6)                               | "          | "    | 1686,6   | 6272,7   | 1936,2   | 1998,9   | 6240,5   | 2026,7   | 1915,0   | 7309,1   | 2701,5   | 1802,3   | 6367,8   | 2036,8   | 2075,1   | 6723,0  |
| Lohnsteuer                                                     | "          | "    | 1092,9   | 1135,7   | 1329,5   | 1445,3   | 1551,7   | 1652,4   | 1581,6   | 1867,7   | 1970,0   | 1269,5   | 977,3    | 1299,1   | 1316,7   | 1326,1  |
| Veranl. Einkommenst.                                           | "          | "    | 356,5    | 3083,5   | 334,2    | 245,1    | 2926,5   | 210,8    | 192,1    | 3429,6   | 417,7    | 324,8    | 3465,1   | 534,2    | 487,7    | 3404,2  |
| Körperschaftsteuer                                             | "          | "    | 127,7    | 1722,5   | 118,6    | 86,5     | 1729,6   | 94,8     | 96,8     | 1957,3   | 163,7    | 133,3    | 1839,2   | 105,5    | 132,4    | 1725,1  |
| Umsatzsteuer                                                   | "          | "    | 2002,2   | 1951,1   | 1988,0   | 2154,8   | 1939,1   | 2181,8   | 2155,8   | 2222,6   | 2550,6   | 1755,9   | 1771,6   | 2145,7   | 2039,4   | 2052,1  |
| Zölle und Verbrauchst.                                         | "          | "    | 1441,3   | 1627,6   | 1561,9   | 1719,9   | 1595,8   | 1725,5   | 1564,3   | 1849,6   | 1564,0   | 1824,3   | 1861,4   | 1510,8   | 1509,9   | 1960,3  |
| Lastenausgleichsabgaben 7)                                     | "          | "    | 333,4    | 36,2     | 53,4     | 303,2    | 33,2     | 68,1     | 259,0    | 56,8     | 35,2     | 313,6    | 41,7     | 54,9     | 296,5    | 25,3    |
| <b>Außenhandel</b>                                             |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Einfuhr, insgesamt                                             | Mill.DM    | S    | 5916     | 5937     | 6038     | 5499     | 6169     | 6264     | 6338     | 6423     | 5786     | 5587     | 6739     | 5906     | 6166     | 6176    |
| Ausfuhr, insgesamt                                             | "          | "    | 6176     | 5629     | 6141     | 5189     | 5922     | 6331     | 6229     | 7070     | 5970     | 5960     | 7027     | 6237     | 6806     | 6580    |
| Saldo 8)                                                       | "          | "    | + 260    | — 308    | + 103    | — 310    | — 247    | + 67     | — 109    | + 647    | + 184    | + 373    | + 288    | + 331    | + 640    | + 404   |
| Einfuhrvolumen 9)                                              | "          | "    | 6067     | 6043     | 6178     | 5655     | 6364     | 6398     | 6445     | 6548     | 5855     | 5864     | 6714     | 5898     | 6154     | 6247    |
| Ausfuhrvolumen 9)                                              | "          | "    | 6010     | 5494     | 5896     | 5029     | 5794     | 6180     | 6032     | 6807     | 5723     | 5696     | 6725     | 5959     | 6545     | 6351    |
| Terms of Trade 10)                                             | 1960-100   | D    | 105,5    | 104,5    | 106,6    | 106,4    | 105,7    | 104,6    | 105,1    | 105,9    | 105,6    | 106,0    | 104,1    | 104,6    | 103,8    | 104,8   |
| Einfuhr                                                        |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Güter der Ernährungswirtschaft                                 | Mill.DM    | S    | 1354     | 1423     | 1405     | 1409     | 1519     | 1544     | 1674     | 1716     | 1402     | 1301     | 1694     | 1449     | 1442     | 1386    |
| Rohstoffe                                                      | "          | "    | 978      | 976      | 937      | 949      | 960      | 914      | 955      | 1004     | 1042     | 943      | 1098     | 934      | 1041     | 1009    |
| Halbwaren                                                      | "          | "    | 876      | 967      | 961      | 847      | 906      | 910      | 899      | 828      | 825      | 809      | 944      | 840      | 905      | 932     |
| Fertigwaren                                                    | "          | "    | 2653     | 2515     | 2658     | 2243     | 2720     | 2824     | 2743     | 2708     | 2471     | 2475     | 2948     | 2630     | 2685     | 2786    |
| davon: Vorzeugnisse                                            | "          | "    | 901      | 894      | 941      | 799      | 884      | 896      | 919      | 864      | 827      | 850      | 1011     | 919      | 939      | 960     |
| Endzeugnisse                                                   | "          | "    | 1752     | 1621     | 1717     | 1444     | 1836     | 1928     | 1824     | 1844     | 1644     | 1625     | 1937     | 1711     | 1746     | 1826    |
| Ausfuhr                                                        |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Güter der Ernährungswirtschaft                                 | "          | "    | 157      | 138      | 152      | 145      | 163      | 171      | 185      | 192      | 173      | 140      | 179      | 151      | 150      | 153     |
| Rohstoffe                                                      | "          | "    | 219      | 208      | 216      | 208      | 230      | 237      | 292      | 239      | 223      | 207      | 243      | 227      | 245      | 249     |
| Halbwaren                                                      | "          | "    | 488      | 512      | 518      | 495      | 530      | 537      | 548      | 580      | 559      | 518      | 614      | 597      | 545      | 604     |
| Fertigwaren                                                    | "          | "    | 5288     | 4743     | 5227     | 4320     | 4976     | 5359     | 5239     | 6023     | 4994     | 5072     | 5965     | 5232     | 5835     | 5546    |
| davon: Vorzeugnisse                                            | "          | "    | 1127     | 1068     | 1119     | 1043     | 1127     | 1158     | 1139     | 1264     | 1113     | 1074     | 1294     | 1158     | 1207     | 1216    |
| Endzeugnisse                                                   | "          | "    | 4161     | 3675     | 4108     | 3277     | 3849     | 4201     | 4100     | 4759     | 3881     | 3998     | 4671     | 4074     | 4628     | 4330    |

\*) Sämtliche Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

† S = Monatssumme, E = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt. — Kursive Zahlen: Vorläufig oder geschätzt. — o) Berichtig